

LESEN + SCHREIBEN

Alphabetisierung aus einem Guss

Basiskurs 3 Querformat

Lektionen: 198-291

UKS
Material

Einfaches Fördermaterial mit 94 durchnummerierten Lektionen

Zur Auswahl: zwei Titelseiten für das Ringbuch im Querformat



Quellennachweise, Urheberrecht, Lizenzen, Hilfsmittel:

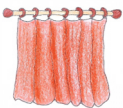
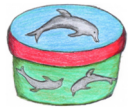
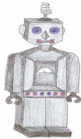
- Inhalt, Gesamtkonzept, Layout: Marlies Wenz
- Hattersheim am Main 2014 - Erstauflage
- überarbeitete, erweiterte Neuauflage: Juli 2023
- Copyright: UKS-Material
- Illustrationen/Anlautbilder: selbst erstellt
- Hilfsmittel: Office Word, Microsoft 365
- Schriften: Microsoft und DR Hand und DR Buch - Schulschriften von Will Software, Verlagslizenz
- Fotos: zum größten Teil lizenzfreie Bilder von Pixabay.com
- wenige gemeinfreie Bilder von Wikipedia
- zum kleineren Teil auch selbst erstellte Fotos

spr	tz	äu	euch	K k	ach	G g
schn	au	ich	P p	eich	Ü ü	schl
üch	A a	ver	rch	C c	M m	ß
D d	B b	-h-	E e	ech	-chen	ck
V v	sp	X x	vor	F f	N n	chs
Q q	O o	Z z	H h	T t	uch	eu
ie	auch	Name: _____			J j	lch

LESEN + SCHREIBEN 3

UKS
Material

U u	st	schw	äch	-sch	R r	ng
öch	I i	V v	schm	och	W w	str
schr	Ö ö	L l	Y y	pf	S s	ei

										
										
										
Dieses LESEN + SCHREIBEN-Heft 3 gehört: ----- begonnen am: ----- beendet am: -----										
										
										
										

Trage ein! Was kannst du dann lesen ?

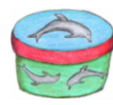
		

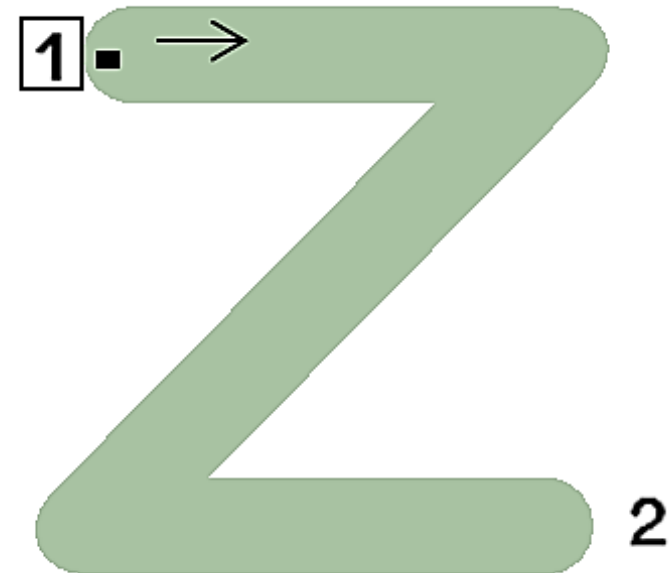
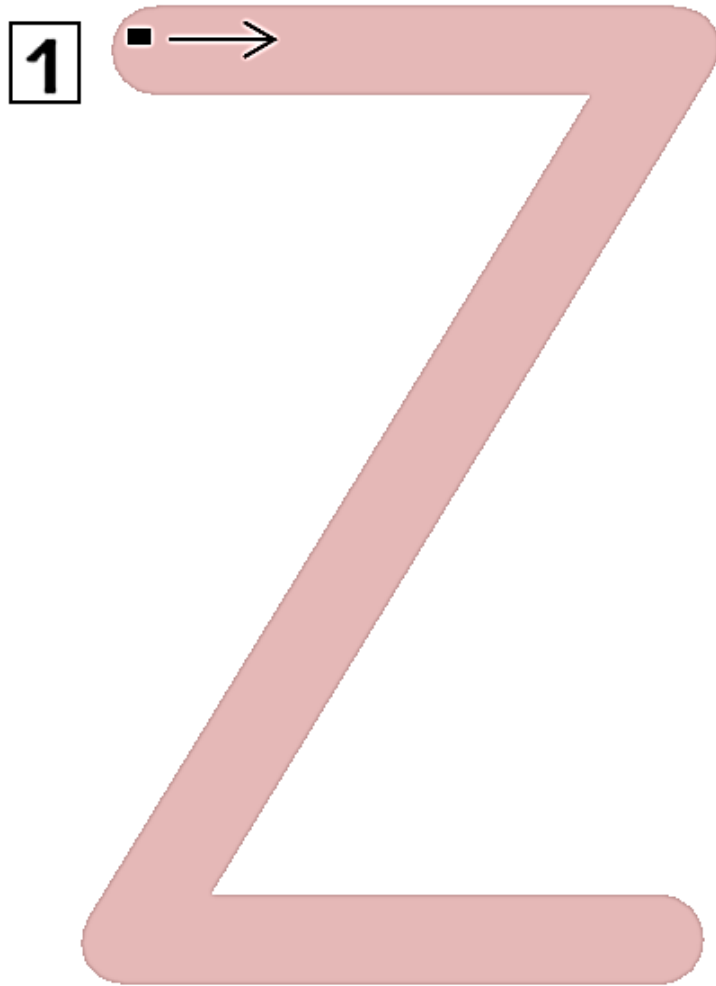
			



Zange



Pilze





ZZ

zz

Zange Pilze

Zz Zz

Za Ze Zi Zo Zu Zei Zau Zwi Zwie

zu za zeu zau zie zwi zwo zwei



Z z

ZAUN ZIEGEL ZITRONEN ZOO

zum zornig zeigen zerren zur

Zug Zebra Zunge Zweig Zeit

Zwerg Ziege zwanzig zappeln

201

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z

Zilli hat Zoe heute getroffen, so ein Zufall!

Z

Luzie holt heute zum zweiten Mal Pizza.

L

Zita hat gestern zwanzig Euro eingesammelt.

Z



Z z

Patrizia hatte einen Zopf, der war genau
zweiundzwanzig Zentimeter lang. Als sie die
Kerzen auf der Geburtstagstorte auspustete,
war der Zopf in die Flammen geraten und
wurde unten angesengt. Nun misst Patrizias
Zopf zwei Zentimeter weniger. Das war zu
krass, aber sonst ist alles gut ausgegangen.

203

SB:

LE:

NS:

SR:

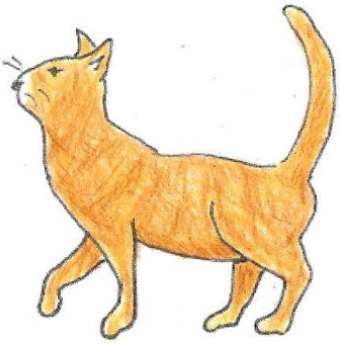
MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Katze

Tatze, Glatze, Matratze,

Sitzplatz, Lakritz, Kiebitz,

Netz, Fetzen, Entsetzen,

kitzeln, blitzen, flitzen, witzig,

Hitze, Blitzler, petzen, trotzdem,

zuletzt, jetzt, hetzen, Patzer



Z z



tz

Die Miezekatze hat die Sitzbank zerkratzt.

D

Bei Hitze will Moritz keine Latzhose tragen.

B

Ina will das putzige Kitz so gern behalten.

I



Z z



tz

Ein Luftballon ist geplatzt. Hol bitte Ersatz!

E

Paps wurde geblitzt, er ist trotzdem gut gelaunt.

P

Die Wolle ist kratzig, ziehe den Pulli jetzt aus!

D

Lass es sein, Kai anzumotzen! Der petzt sofort.

L



Z z

tz

Satz, Aufsatz, Ersatz, Absatz, Gesetz, Witz, Blitz,
S

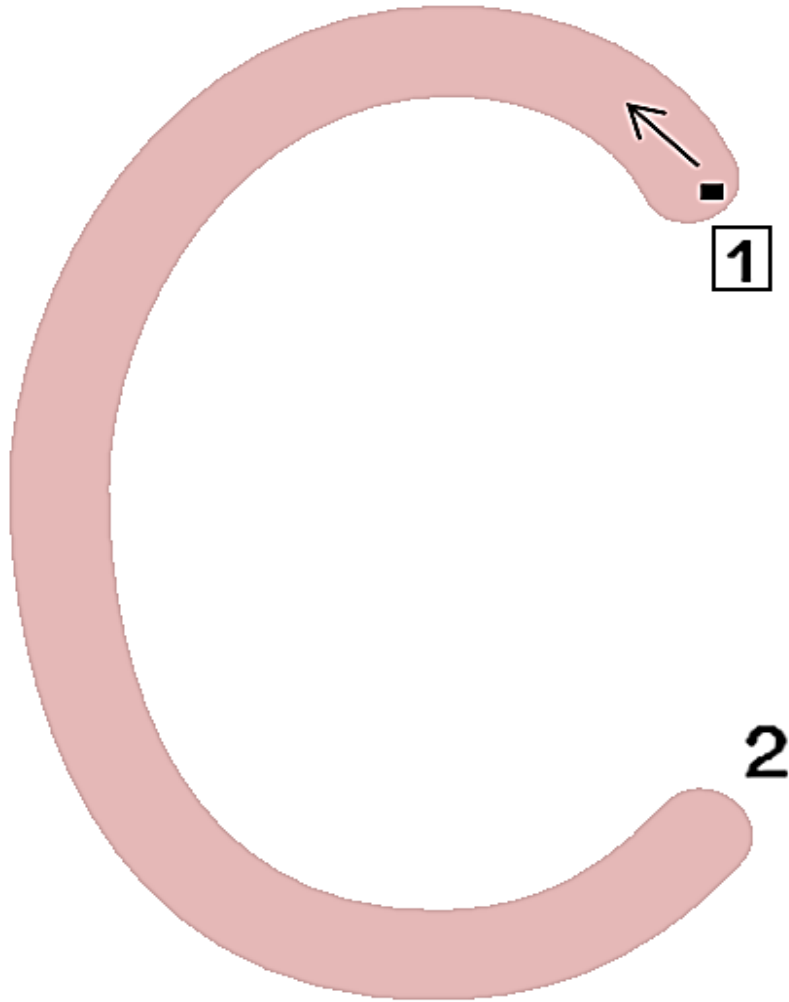
aufhetzen, zerplatzen, anmotzen, aufblitzen,
a

wegsetzen, aussetzen, zerkratzen, aufplatzen,
w

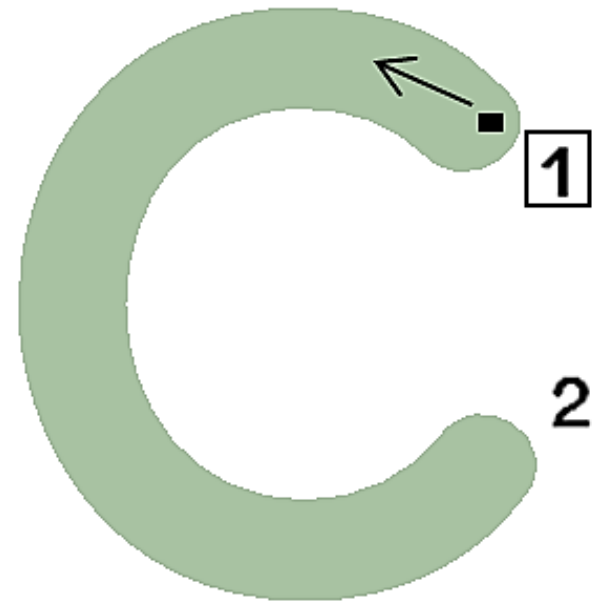
trotzig, hitzig, protzig, patzig, kratzig, nutzlos
t



Comic



Comic





CC

cc

Comic

Cc Cc

Co Cre Ca Coca Cli Chor Christ

clu car cle co chro chri ca cre coco



Z z



tz



C c

CABRIO COMPUTER CREME

cremig cool campen eincremen

Cousine Campingplatz Coca-Cola

Popcorn Chlor Christina Chaos



Sack

Rock, wackeln, gackern, dick,

Acker, Hecke, Wecker, Fackel,

Zucker, Glocke, Picknickdecke,

meckern, flackern, hacken, backen,

nicken, gucken, Deckel, Bock, zickig,

fleckig, dreieckig, bockig, zickzack



Z z



tz



C c



ck

Wer mag Zucker im Tee? Wer kennt
 denn einen Ziegenbock? Wer hat mal
 eine Picknickdecke benutzt? Wer kennt
 Gartenfackeln? Wer hat einmal einen
 Wackeldackel gesehen? Wer hat mal
 eine ganze Packung Popcorn gegessen?



Z z



tz



C c



ck

Carlo packt seinen Rucksack. Das muss zack
 zack gehen, denn es ist nur wenig Zeit, dann
 wird er am Arbeitsplatz erwartet. Er packt den
 Zwieback in eine Dose, aber der Deckel ist
 weg. Der Notizblock ist ebenfalls weg. Den
 muss er aber dringend bei der Arbeit benutzen.
 Unter der Bettdecke findet er beide Teile. Carl,
 deine Ordnung ... nee, nee! Jetzt aber losflitzen!



Z z



tz



C c



ck

Ein dicker Dackel guckt beim Holzhacken zu.

E

Enricos Mama kann total leckere Kekse backen.

E

Mia hat Leos Heft geknickt, jetzt zwickt er sie.

M



Z z



tz



C c



ck

anblicken, anmeckern, zudecken, abtrocknen,

a

aufdecken, auspacken, angucken, zunicken,

a

anklicken, aushecken, auswickeln, entdecken,

a

aufwecken, auflockern, ausdrucken, einnicken

a



Schaf, Schiff, Schild, schonen,

Schaukel, Schal, scharf, schon,

Schere

Schaum, Schirm, Schilf, schief,

Schulter, Scholle, Scheitel, Schienbein,

Scherz, Schippe, Scherben, Schatten,

Schule, Schande, schade, schaufeln



Z z



tz



C c



ck



sch

Die Schafe werden erst morgen geschoren.

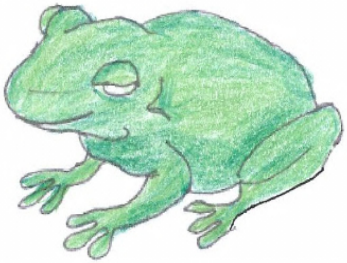
D

Carlotta schenkt Mecki eine Schatztruhe.

C

Nimm den Schirm! Es gibt Regenschauer.

N



Frosch

Hirsch, Matsch, Fleisch, Tusche,

erforschen, rasch, beherrschen,

Asche, Brosche, Gulasch, Tisch,

Waschbecken, Lutscher, Dusche, Muschel,

Wischlappen, Rosenbusch, Flaschenzug,

Trinkflasche, Tischdecke, Schaschlik



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch

Joschis Missgeschick: Er hat die Schatulle mit dem Ellbogen heruntergewischt. Nun liegen die Scherben unter dem Tisch. Wird er jetzt doll geschimpft? Er schaut schon ganz scheu und traurig aus. Denn das ist heute schon das zweite Mal, dass er Geschirr zerdeppert hat. Aber Mama ist gar kein Scheusal. Sie scherzt: „Hol Schaufel und Besen, du kleiner Tollpatsch!“



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch

Aljoscha ist neidisch auf Burschis Schultasche.

A

Jan ist gut in Deutsch, Englisch und Ukrainisch.

J

Igor schenkt Tim Schokolade, er nascht so gern.

I



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch

Natascha kauft im Supermarkt ein: Frische
 Artischocken und Sauerkirschen, Schupfnudeln,
 Schinkenscheiben, Dosenfisch, Hackfleisch und
 Gulasch. Waschmittel, blaue Tusche und eine
 neue Trinkflasche bekommt Natascha in der
 Drogerieabteilung. In der Geschenkeabteilung
 findet sie eine Brosche und eine Tischdecke.
 Beide sollen Geschenke zum Osterfest werden.



Schlaufe, schlafen, schlecken,

Schleuse, Schleuder, Schleim,

Schleife

Schlange, Schloss, schleppen,

Schlamm, schlummern, Schlitten, schlau,

schlaff, schlampig, schlottern, schlagen,

Schlot, Schlips, Schlitz, Schluss, schlank



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl

Wuschel hat Papas Schlips in den
 Schlamm geworfen. Dieser Schlingel!
 Diese teure Krawatte! Das war zu
 schlimm. Papa schimpft: „Du wirst
 jetzt sofort schlafen gehen!“ Wuschel
 kann trotzdem total gut einschlafen.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl

Du musst deinen Schlitten allein schleppen.

D

Tina ist im Schlafzimmer eingeschlummert.

T

Chris ist schlank, schlau, aber schlampig.

C



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl

Mittags schlendern wir im Schlosspark

und schlecken gerade ein leckeres Eis.

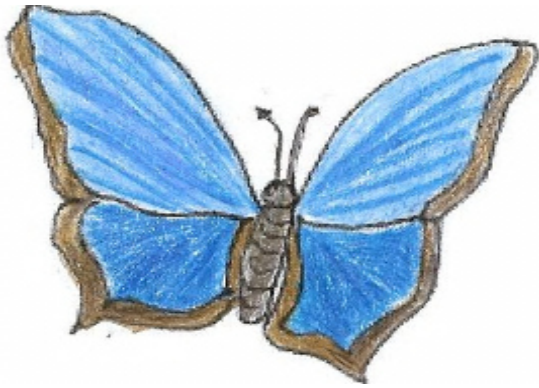
Da entdecken wir eine Riesenschlange. Mir

schlottern sofort die Knie und mein Eis

klatscht auf die Erde. Ja, was ist das?

Die Schlange nascht am Eis! Zum Schluss

haut sie rasch in einen Mauerschlitz ab.



Schmetterling

Schmied, Schmortopf,

schmatzen, Schmerz,

schmollen, schmieren,

schminken, schmackhaft, schmal,

schmunzeln, schmusen, schmuggeln,

schmelzen, schmutzig, anschmiegen



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm

Paula schimpft, sie schmolzt. Sie ist
 sauer, weil Christiane am gemeinsamen
 Schminktisch ein Schmalzbrot gegessen
 hat. Nun ist alles schmutzig. Sogar der
 Schmuckkasten hat fettiges Schmalz
 abbekommen. Christiane soll sofort alles
 wieder putzen. Jetzt schmolzt Chrissi.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm

Die Schokolade ist geschmolzen, sie schmiert.

D

Kannst du mir eine Kopfschmerztablette geben?

K

Luis schmeckt das Essen, er schmatzt zu laut.

L

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm**

Die Goldschmiedin poliert erst den Silberschmuck.

D

Jost schmunzelt, als er die Schmugglerin entdeckt.

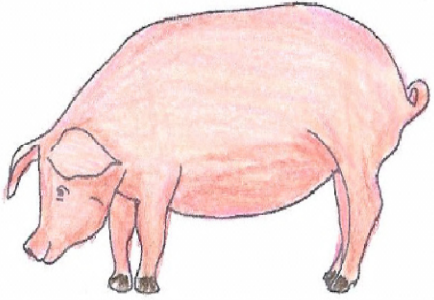
J

Maunzi ist eine anschmiegsame Schmusekatze.

M

Zuerst Schmutz abwaschen, dann Schminke drauf!

Z



Schwalbe, Schwert, Schwan,

schwarz, schwer, Schweiz,

Schwein

Schweden, Schwimmweste,

schwitzen, schwindeln, schwindelfrei,

schwätzen, schwanken, schwanger,

Schwamm, Schwester, Schwarm



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw

Maja und Mia sind Schwestern. Sie
 schwatzen in der Schule immer zu
 laut miteinander. Heute ist Frau
 Schwarz deshalb schwer sauer. Sie
 setzt die beiden auseinander. Mia
 wirft aus Wut mit dem Schwamm.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw

Monis Schwager lebt seit Juni in der Schweiz.

M

In einem Sessellift muss man schwindelfrei sein.

I

Tim hat geschwindelt, er hat gar kein Schwert.

T

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw**

Ein schwarzer Taubenschwarm sitzt auf dem Weg.

E

Wir schwitzen so schlimm, uns wird schwindelig.

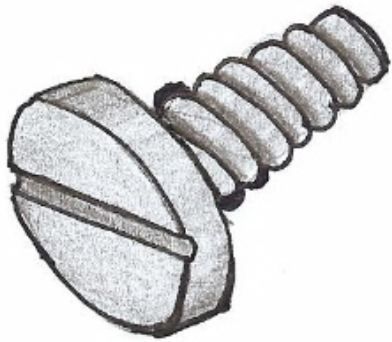
W

Janosch muss im Boot die Schwimmweste tragen.

J

Lenas Backe ist angeschwollen wie ein Schwamm.

L



Schraube

Schranke, schrumpeln,

Schrubber, schrittweise,

Schreck, schreddern,

schrumpfen, Schrank, schreiben,

Schramme, Schreiner, schrubben,

schroff, schrill, Schrift, Schrott



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr

Piet sitzt in der Klasse und schwitzt.
 Er hatte darauf gehofft, hitzefrei zu
 bekommen. Aber Frau Schrader holt
 die Deutschhefte raus. Piet schrumpft
 zusammen. O Schreck! Jetzt wird ein
 Diktat geschrieben und er hat ...



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr

Hol bitte den Schraubenzieher aus dem Koffer!

H

Der Schreiner baut im Flur einen Einbauschränk.

D

Die Schranke am Feldweg ist inzwischen Schrott.

D



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr

Im Schrebergarten wird der Esstisch abgeschrubbt.

I

O Schreck, wo kommt die neue Schramme her?

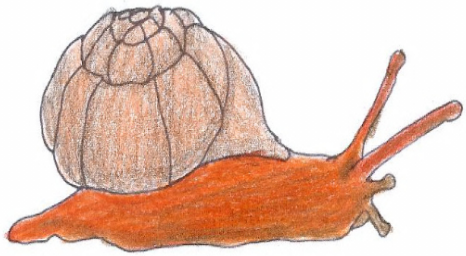
O

Deine Fortschritte beim Schreiben kann man sehen.

D

Du schreist leider immer zu schrill und zu laut.

D



Schnabel, Schnauze,

Schnalle, Schneiderin,

Schnecke

Schnitzel, Schneeflocke,

schneiden, schneien, schnitzen,

schnupfern, schnurren, Schneise,

Schnur, Schnupfen, Schnuller



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Herr Schneider ist kein Schneider, er ist
 ein Holzschnitzer. Die Kinder schauen bei
 der Arbeit zu. Das ist fantastisch, wie
 aus einem klobigen Holzseicht eine tolle
 Tierfigur wird. An dem langen Schnabel
 kann man jetzt schon erkennen, was hier
 geschnitzt wird. Till ruft: „Das wird ein ...

239

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Die Schneise im Wald ist ein schmaler Pfad.

D

Kannst du mir schnell Lizzis Schnuller geben?

K

Chris schnauft so schwer beim Schneeschippen.

C



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Wo ist das Schnitzmesser mit der roten Schnur?

W

Isa schneidet Wurstscheiben und schmiert Senf drauf.

I

Schnapp dir schnell das Ei und ab in den Schnee!

S

Bello schnuppert am Schneckenhaus. Niemand drin?

B



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Frau Fletscher arbeitet in der Kita.

Sie ist sonst immer sauber und schick

angezogen. Nur heute Morgen kommt

sie mit einem fleckigen schwarzen Rock

und einer schmutzigen gelben Bluse zur

Arbeit. Die Kinder fragen sie schnell:

242

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

„Nanu, was ist los, Frau Fletscher?“

Sie antwortet: „Meine Waschmaschine ist kaputt.“ Aber die Kinder meinen dazu:

„Das ist keine Entschuldigung, denn man kann ja ...“ Was denkst du, was sie gesagt haben? Sag es in einem Satz!



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Naschkatzen sind Leute, die Zucker lieben.

N

In jedem Essen wollen sie Zucker haben.

I

Das schmeckt lecker, aber man wird dick.

D



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Tirza ist zwar schlank, aber sie ist
 eine Naschkatze. Jeden Tag isst sie
 riesige Mengen an Lakritzschnecken,
 Keksen, Lutschern, Zuckerwatte und
 Bonbons. Aber beim Mittagessen hat
 sie dann meistens gar keinen Hunger.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Mama meckert: „Tirza, so wird das
auf keinen Fall weitergehen! Schau
dir nur einmal deine Schnute an, sie
ist schwarz und beschmiert, weil du
immer Lakritzschnecken isst. Und an
deiner Nase klebt sogar ein kleiner



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Bausch rosa Zuckerwatte. Igitt! So
 schmutzig sollte niemand rumlaufen!
 Wasch dir jetzt bitte sofort diesen
 Schmuddelkram ab und komm zum
 Abendessen! Ab jetzt ist Schluss mit
 der Nascherei! Wenn du dann heute



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

deine Brotscheibe aufgegessen hast,
 bekommst du zwei frische, leckere
 Karotten. Die schmecken genauso gut
 wie Bonbons und sind total gesund."
 Tirza schnieft ein paar Mal laut und
 schneidet ganz komische Grimassen.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Beantworte diese Fragen und sage, was du dazu meinst!

Ist Tirza eine ganz schlimme Naschkatze? Kennst du jemanden, der genauso gern nascht? Naschst du ebenso gern wie Tirza?

Was mag Tirza am liebsten? Was naschst du am liebsten?

Magst du lieber Schokolade oder Weingummi ... oder... ?

Ist es schlimm, wenn Kinder beim Mittagessen keinen Hunger haben, weil sie genascht haben? Sage, warum!

Was kann die Mutter tun, damit Tirza gesunde Lebensmittel isst und kein Zuckerzeug? Was tun deine Eltern gegen die Nascherei?

Was denkst du: Schmecken frische Karotten ganz genauso gut wie Bonbons oder Schokolade? Probiere es mal aus!



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Zuerst schnuppert Puschel an der fettigen

Bratpfanne. Dann schnappt er ruckzuck

das Schnitzel und rast blitzschnell weg.

Sascha rennt hinterher. Zuletzt findet er

den Rauhaardackel am Gartenschuppen.

Dort sitzt der Hund seelenruhig auf dem



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

dem Boden und schmatzt zufrieden.

Seine Zottelschnauze ist ganz schmierig.

Ja, wo ist denn Saschas Kalbsschnitzel
geblieben? Dieser Puschel hat das

Fleisch schon aufgefressen. Sascha ist

schwer sauer und schimpft: „Puschel, du



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

bist so ein schlimmer Drecksack! Das
 war mein Schnitzel!" Puschel guckt
 Sascha mit Glupschaugen an, dann
 wedelt er mit dem Schwanz und flitzt
 um Sascha herum. Dabei bellt er so
 schrill, dass es kaum auszuhalten ist.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn

Fragen:

Sage die Antwort zuerst, schreibe sie dann auf!

Woran hat Puschel
zuerst geschnuppert?

an der

Was hat Puschel so
schnell geklaut?

d

Wie ist der Hund
weggerannt?

b

Wo hat Sascha den
Hund entdeckt?

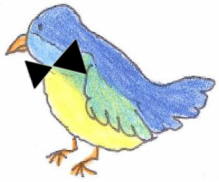
a

Was hat Puschel mit
dem Fleisch getan?

a

Wie hat Puschel gebellt?

-

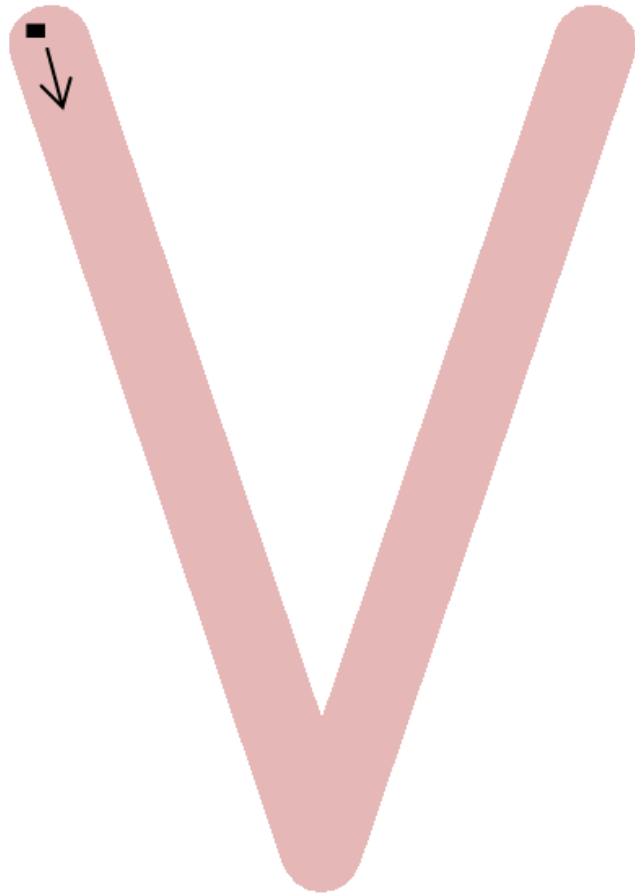


Vogelvater

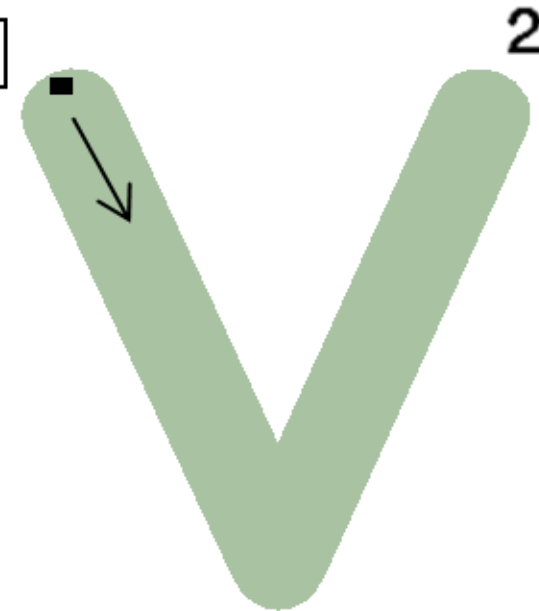


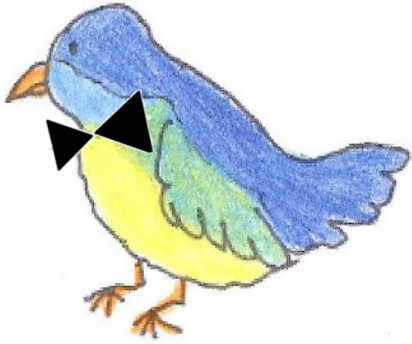
Vogelvater

1



1





V V

v v

Vogelvater

Vv Vv

Vau Vie Ver Vel Von Va Vo Veu Vovi

voll ve va von ver va vie vom vor

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v**

VATER VETTER VOLK VOLLBAD

viermal voll viel vorige vorn von

Vogelfeder Vers Viertel Vogelhaus

Volltreffer Vogelfutter Vollmond

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v**

Volker findet in der Hecke vierzig Vogelnester.

V

Lasst Vater in Frieden! Er hat viel gearbeitet.

L

Du musst deinem Vetter aber vielmals danken!

D



Burgverlies, Halteverbot,

Verband, Verlosung, Verein,

Verbrecher

verwandt, verzweifelt, verirrt,

verletzen, verpassen, vergessen,

vertreiben, verkleiden, vergeben,

verbieten, verlieben, verlieren, verreisen

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver**

Evi hat bei der Verlosung ein Paket
 gewonnen. Sie wickelt aus, aber dann
 kommt nur ein Verbandskasten heraus.
 Na ja, was soll sie damit anfangen?
 Oder war es ein Versehen und die
 Pakete wurden vertauscht? Evi fragt ...

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver**

Mein Fingerverband ist vom Schreiben verrutscht.

M

Im verschneiten Wald hatten wir uns verlaufen.

I

Auf Vati ist Verlass, er findet Verlorenes sofort.

A

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver**

Umweltverschmutzung, Schraubverschluss,

U

verschmieren, Geld verschleudern, verschwitzen,

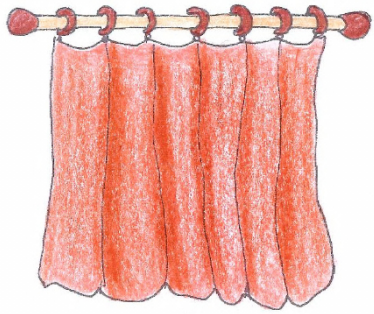
v

verschlucken, verschrauben, verschwinden, verpennt,

v

verschwommen, verschmitzt, verschwenderisch

v



die Vorschule, das Vorderrad, voraus,

vorbei, vorher, vorerst, vorhin, vorweg,

Vorhang

vorsingen, vorbeugen, vorschlagen,

der Vorfall, der Vorteil, der Holzvorrat, voran,

die Vorfreude, der Vorort, vorgehen, vorlesen,

die Vorschau, der Vorname, der Vorratsschrank

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Evmarie darf ab morgen zur Vorschule
 gehen. Die Vorfreude ist riesig. Nun ist
 es so weit. Schon am ersten Tag lernt
 sie, den eigenen Vornamen zu schreiben.
 Oh, das ist aber schwierig. Die Freude
 ist vorerst vorbei. Aber dann kommt sie
 mit dem Schreiben voran und schafft es.

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Fabian verteilt immer vormittags die Malvorlagen.

F

Vilmar ist vorgestern aus Freiburg hier eingetroffen.

V

Fionas Vorschlag wurde vorhin schon angenommen.

F

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Vorliebe, Vorbereitung, Vorlage, Vorbild, Vormund,

V

heute Vormittag, Vorwand, vorgestern, nur vormittags,

h

vorschlagen, vorschreiben, vorbeigehen, im Voraus,

v

vorwurfsvoll, vorwitzig, vorlaut, vorletzte, vorteilhaft

v

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Claudia und Nico sind Geschwister.

Meistens sind sie gute Freunde, aber seit
 einiger Zeit zanken sie an jedem Tag
 einmal miteinander. Das ist dann ganz
 schlimm, denn da fliegen die Fetzen. Es
 wird immer nur um die Computerzeiten
 gezankt. Die Geschwister besitzen nur

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

einen gemeinsamen Laptop. Claudia denkt,
dass Nico immer zu lange am Computer
sitzt. Was Nico denkt, ist dann schon
klar: Nein, es ist Claudia, die viel zu
lange dran ist. Dann gibt es Zoff und
zum Schluss hat keiner von beiden Freude
am Computer. Die Eltern sind verzweifelt.

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Aber der Vater kann keinen zweiten
Laptop anschaffen, der kostet zu viel
Geld. Hast du eine Idee, wie man der
Familie trotzdem helfen kann? Mein
Vorschlag ist: Die Eltern sollten einen
billigen Kurzzeitwecker kaufen, der laut
ticken kann. Der wird dann so benutzt:

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Bevor Claudia zuerst an den Computer
 gehen darf, wird die Zeit beim Wecker
 auf vierzig Minuten festgelegt. Dann
 beginnt er zu laufen und tickt dabei laut.
 Das Ticken wird Claudia jederzeit daran
 erinnern, dass die Computerzeit irgendwann
 vorbei ist. Aber erst wenn der Wecker

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

klingelt, muss sie mit Nico sofort den
 Platz tauschen. Dann bekommt der Bruder
 seine vierzig Minuten. Die Eltern passen
 auf, dass die Zeiten auf die Sekunde
 genau von den Geschwistern eingehalten
 werden. So gibt es wieder Frieden in der
 Familie und keinen Grund zum Zanken.

													
Z z	tz	C c	ck	sch	-sch	schl	schm	schw	schr	schn	V v	ver	vor
Lies die Fragen zu Claudia und Nico! Sage die Antworten zuerst in einem ganzen Satz! Trage dann die Nummer der Seite ein, auf der du die Antwort gefunden hast!													
Wie viele Computer hat die Familie von Nico und Claudia?													
Wie oft am Tag fliegen bei den Geschwistern die Fetzen?													266
Warum kann kein weiterer Computer angeschafft werden?													
Sollen die Eltern einen teuren Kurzzeitwecker kaufen?													
Warum ist ein billiger Wecker, der laut tickt, sinnvoller?													
Wer darf zuerst vierzig Minuten am Laptop verbringen?													
Wann muss der Platz am Computer getauscht werden?													
Wer passt auf, dass die Zeiten genau eingehalten werden?													
271	SB:	LE:	NS:	SR:	MS:	AV:	AZ:	GP:	N:				

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Veit bastelt im Schuppen aus alten

Holzresten ein Modellsegelschiff. Autsch!

Jetzt hat er dabei seine linke Hand

an einem verrosteten Nagel aufgeratscht.

Es blutet und es schmerzt. Die Mutter

bringt Veit zum Kinderarzt. Er wird dort



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

zuerst einmal gegen Tetanus geimpft. Die

Wunde wird gereinigt und zum Schluss

wird sie verbunden. Veit ist tapfer. Trotz

Schmerzen schreit er kein einziges Mal.

Mama schenkt dem Jungen deshalb etwas:

einen Gutschein vom Einkaufszentrum.



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

Fragen:

Sage die Antwort zuerst, schreibe dann alles genauso auf, wie es im jeweiligen Kasten abgedruckt ist.

Was bastelt Veit?

e

Wo arbeitet er?

i

Woran hat Veit die Hand aufgeratscht?

a

Wohin bringt die Mutter den Jungen?

z

Was passiert dort mit Veit zuerst?

Er wird g

													
Fragen:				Sage die Antwort zuerst, schreibe dann alles genauso auf, wie es im jeweiligen Kasten abgedruckt ist.									
Was passiert dann mit Veits Wunde?				Die									
Was passiert zum Schluss mit der Verletzung?				sie									
Wie oft schreit Veit vor Schmerzen?				k									
Wie nennt man so ein Verhalten?				Veit i									
Was bekommt Veit zum Abschluss?				e									
275	SB:	LE:	NS:	SR:	MS:	AV:	AZ:	GP:	N:				

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Inja ist verzweifelt. Seit zwanzig Minuten sitzt sie zu Hause am Schreibtisch. Sie soll einen Aufsatz schreiben. Das ist eine Hausaufgabe, die Inja total hasst. Denn dabei ist sie immer so abgelenkt und kann kaum einen klaren Gedanken im Kopf behalten. Deshalb verlangt Mutti von Inja,

276

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

dass sie den Aufsatz zuerst auf einem
 Schmierblatt vorschreibt und dann sauber
 ins Heft abschreibt. Das dauert zu lange
 und wird sowieso schiefgehen, denkt Inja.
 Also schmiert sie irgendetwas sofort ins
 Heft. Alles ist falsch und die Schrift ist
 grauenvoll. Egal! Egal?? Ja, Inja will nur

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

schnell raus aus dem Zimmer und Mascha
 treffen. Die wartet schon lange unten vor
 dem Haus und pfeift dauernd. Aber jetzt
 kommt Mama herein und zetert sofort:
 „Von wegen egal! Nein, das muss neu
 geschrieben werden!“, schimpft sie. Na ja,
 das war zu erwarten, denkt Inja. Mama

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

hat aber trotzdem Mitleid, weil sie Injas
 Schwierigkeiten mit dem Aufsatzschreiben
 schon kennt. Deshalb hat sie jetzt einen
 guten Plan: Zuerst einmal darf Mascha
 hereinkommen und im Nebenzimmer leise
 die Zeit verbringen. Sie kann ein altes
 Fotoalbum anschauen. In der Zeit wird

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

der Aufsatz neu geschrieben. Aber nun kommt das Beste: Inja darf Mama all das diktieren, was sie im Aufsatz haben will. Sie hat ja immer ganz gute Ideen, wie man lebendig schreiben kann. Nur das doofe Aufschreiben klappt nie. Es ist so, als ob die Worte unterwegs verlorengehen,

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

wenn sie vom Kopf in die Schreibhand
und von dort aufs Papier wandern sollen.
Aber das Diktieren klappt gut, denn die
Mutter kann schnell schreiben und das
sogar in einer riesigen Schrift. Die kann
Inja besonders gut lesen. So, alles fertig!
Bevor Inja aber mit dem Abschreiben

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

beginnt, muss sie zuerst alles zweimal
 laut vorlesen. Hat gut geklappt. Nun kann
 sie anfangen, sauber ins Heft einzutragen.
 Mama sitzt sogar daneben und passt auf,
 dass sie dabei jederzeit ganz aufmerksam
 und konzentriert bleibt. Das funktioniert
 wunderbar und es dauert nur schlappe elf

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Minuten. Ende, alles geschafft, perfekt!

Die Schrift ist zwar nur mittelgut, aber

vor allem ist sie lesbar. Morgen in der

Schule wird Inja diese Hausaufgabe gerne

vorzeigen. Danke Mama, du bist die

Beste! Aber jetzt ruckzuck mit Mascha

abhauen, bevor wieder neue Arbeit kommt.

													
Z z	tz	C c	ck	sch	-sch	schl	schm	schw	schr	schn	V v	ver	vor
Lies die Fragen zu Injas Aufsatz! Sage die Antwort dann jeweils in einem ganzen Satz! Pass gut auf, denn die Reihenfolge der Fragen ist anders als die Reihenfolge der Seiten. Trage immer erst zum Schluss die Seitennummer ein, wo du die Antwort gefunden hast!													
Wo soll Mascha auf Inja warten?													
Kann Mama gut aufschreiben, was Inja diktiert?													281
Wie lange hatte Inja vorher schon am Schreibtisch gesessen?													
Warum hat Mama wegen des Aufsatzes Mitleid mit Inja?													
Worauf sollte Inja den Aufsatz erst einmal vorschreiben?													
Hat Inja keine Ideen, was man im Aufsatz schreiben kann?													
Was muss Inja tun, bevor sie ins Heft abschreiben darf?													
Warum will Inja am Schluss mit Mascha so schnell abhauen?													
Die letzte Frage gilt dir: Wie sollen deine Hausaufgaben immer aussehen?													
284	SB:	LE:	NS:	SR:	MS:	AV:	AZ:	GP:	N:				



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



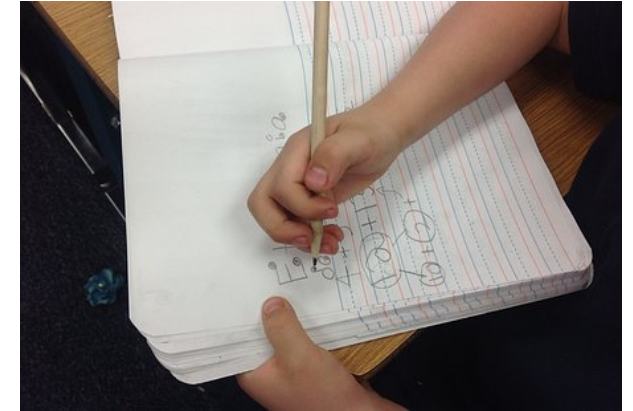
V v



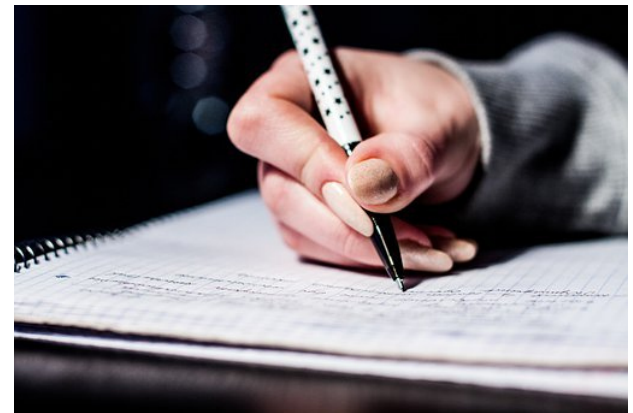
ver



vor



Der Aufsatz oder Inja ist verzweifelt



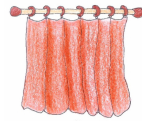
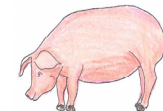
Das **alles** kennst du nun. Trage ein! Denke daran: Dicke rote Linie oben = A, B, C, D, E, F ... , **alles** andere wird kleingeschrieben! Auch Eis (ei), Eule (eu), Pfanne (pf), Schere (sch) ...



au



Trage ein und denke an die dicken roten Linien oben!
In der unteren Zeile findest du wieder Namen. Kannst du etwas zu den Personen sagen?



**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Injas Probleme mit den Deutsch-Hausaufgaben kannte Paul genauso gut. Er hasste alles: Lesen war doof, Abschreiben war schlimm und Aufsatzschreiben war am grauenvollsten. Paul hatte kein Interesse an Deutsch und deshalb arbeitete er dann viel unkonzentrierter und langsamer als sonst. Jeden Tag gab es bei den Hausaufgaben mittags Krawall in der Familie Bauer. Aber dann kam das Wunder: Seit einigen Monaten ist es ruhiger geworden. Paul meckert inzwischen nur ganz selten und ganz leise. Was war passiert? Es war so gewesen, dass Mama diese neue Idee hatte: Immer wenn in der Hausaufgabenzeit alles gut voranging und jeder ruhig blieb, dann schenkte sie Paul am Ende einen kleinen Brief. Boah ej, denkst du jetzt: Da kommt aber keine Freude auf!

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Da soll der arme Paul schon wieder lesen, dabei hat er gar keine Lust dazu? Aber nein, im Gegenteil: Paul jubelt, wenn er von Mama so einen Zettel bekommt. Damit sitzt er ganz schnell wieder am Schreibtisch und liest zuerst einmal eifrig vor, was Mama aufgeschrieben hat. Wenn er bis zum Ende gelesen und alles kapiert hat, dann saust er wie der Blitz los und ... hat in wenigen Minuten etwas gefunden, meistens ist es ein klitzekleines Paket oder ein winziger Beutel. Hurra, das ist dann sein kleiner Schatz! Kein besonders wertvoller Schatz, aber das ist ja egal. Denn etwas, das man erst mal finden musste, ist immer fetziger als das, was einem nur in die Hand gegeben wird, oder? Paul liebt es jedenfalls total. Deshalb ist er bei den Hausaufgaben jetzt oftmals braver als

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

sonst, es gibt viel weniger Bockerei und Radau. Mal ist der sogenannte Schatz also nur ein Schokoriegel, mal ein neuer Akku oder ein Sammelbild. Es kann mal ein Gutschein oder eine tolle Glasmurmeltiere sein. Aber oft ist der Schatz eins dieser Schokoladeneier mit einer Kapsel voll Bastelkram drin. Die mag Paul besonders gern, weil er daran sogar zweimal Freude hat: zuerst beim Naschen und dann beim Basteln. Der Zettel von Mama ist also gar kein langweiliger Brief, sondern eine tolle Schatzkarte. Darin ist der Weg zum kleinen Geschenk mit Worten beschrieben. So kann das mal aussehen: Gehe in deinem Zimmer zur braunen Kommode, worin deine Socken, Unterhosen und Unterhemden liegen. Schaue aber nur in die dritte Schublade von unten!

290

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:

**Z z****tz****C c****ck****sch****-sch****schl****schm****schw****schr****schn****V v****ver****vor**

Oder so: Ziehe dir Schuhe an und gehe in den Vorgarten. Hinter dem dritten Fliederbusch am Gartenzaun liegt eine rotbraune Tonschale auf dem Kopf. Heb sie auf und schaue, was darunter liegt! Paul muss das also nur genau lesen, um den Schatz schnell zu finden. Und das klappt gut. Er hat jetzt gemerkt, dass das Lesen keineswegs immer doof und langweilig ist. Den Satz vom Arbeitsblatt Nr.198 hat Paul nun sogar erweitert. Er sagt: Wenn man **gut** lesen kann, ist man **viel** besser dran, weil man so einen **Schatz** finden kann. Probiert es mal aus – du und deine Lernbegleitung! Lass dir eine kleine Schatzkarte schreiben, lies sie dann ganz genau! Wenn du alles kapiert hast, kannst du sofort loslaufen und etwas Tolles finden und darfst es behalten. Toll, jawoll!!



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

LF4

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

LF5

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

LF6

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N:



Z z



tz



C c



ck



sch



-sch



schl



schm



schw



schr



schn



V v



ver



vor

LF7

SB:

LE:

NS:

SR:

MS:

AV:

AZ:

GP:

N: